

# Medienmitteilung

Nr. 26 / 2003

Bern, 20. August 2003

## Der Tourismus in der Stadt Bern im 2. Quartal 2003 (Provisorische Angaben)

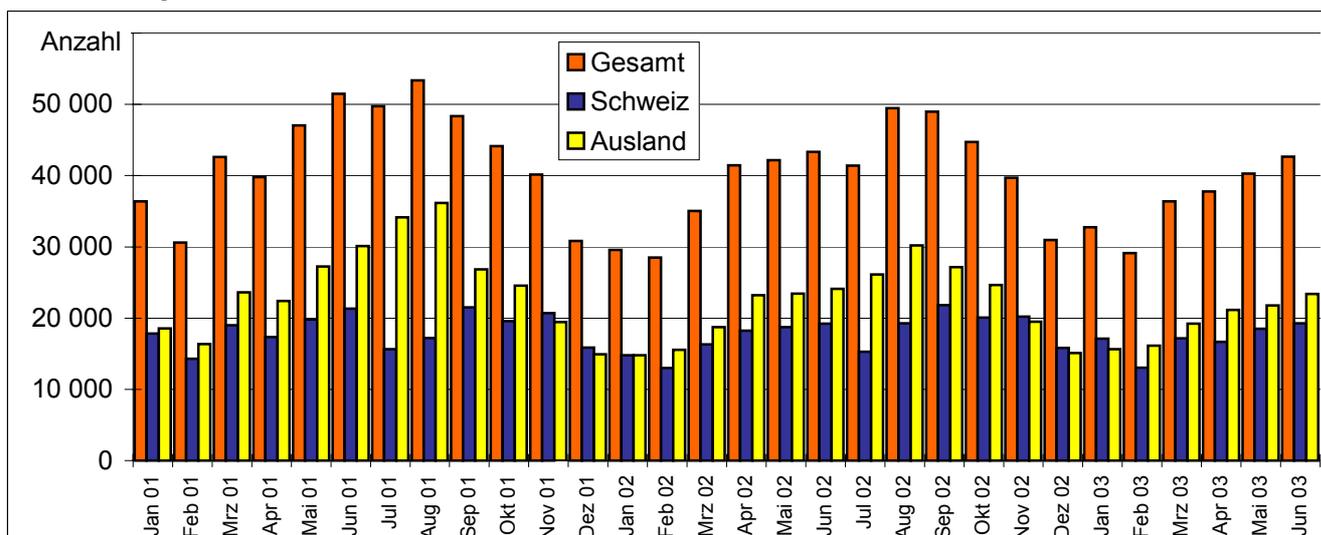
**7,6 % weniger Ankünfte und 4,9 % weniger Übernachtungen als im Vorjahresquartal**

Im **2. Quartal 2003** wurden in den Hotels der Bundesstadt 63 709 (Vorjahresquartal: 68 952) Gäste registriert. Das sind **7,6 % weniger** als in der Vorjahresperiode. Im gleichen Zeitraum lag die Zahl der Logiernächte mit 120 750 (126 973) **4,9 % unter** dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Gliederung nach Herkunft der Gäste zeigt, dass im 2. Quartal 2003 die Zahl der **Inlandgäste** bei den Ankünften um 4,5 % auf 33 029 und ihre Übernachtungen um 3,1 % auf 54 441 abgenommen haben.

Bei den **Auslandgästen** gab es 30 680 (34 374) Ankünfte was eine Abnahme um 10,7 % gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Die Übernachtungen nahmen im gleichen Zeitraum um 6,3 % auf 66 309 Nächte (70 781) ab.

### Übernachtungen in der Stadt Bern Januar 2001 bis Juni 2003



Unter den Auslandsgästen (Anteil Übernachtungen am Gesamttotal 54,9 %) führten die Gäste aus Deutschland mit 17 480 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und -Amerikanern mit 6 915, den Gästen aus dem Vereinigten Königreich mit 5 459 Nächten, Frankreich (3 189), Italien (2 951), Japan (2 940), Österreich (2 607), Spanien (2 048), der Russischen Föderation (1 913), den Niederlanden (1 645) sowie Schweden mit 1 033 Nächten.

Prozentual betrachtet ergeben sich aufgrund dieses Vergleichs der **Logiernächtezahlen** für die wichtigsten Herkunftsländer im 2. Quartal 2003 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen: Schweden +28,3 %, Österreich +23,0 %, Vereinigtes Königreich +18,8 %, Spanien +13,0 % und Italien +11,1 %. Rückgängig waren die Logiernächte bei Deutschland -2,1 %, Frankreich -10,4 %, der Russischen Föderation -15,6 %, den USA -15,7 %, den Niederlanden -25,8 %, Japan -29,4 % sowie bei der Schweiz mit -3,1 %.

Im 2. Quartal 2003 standen in der Bundesstadt 32 Beherbergungsbetriebe mit insgesamt 1 675 Zimmern bzw. 2 752 Betten den Gästen zur Verfügung. Die verfügbaren Gastbetten waren durchschnittlich zu 48,2 % (Vorjahresquartal 55,6 %) belegt. Die Zimmerauslastung sank von 71,3 % im 2. Quartal 2002 auf 61,6 % im 2. Quartal 2003. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast stieg in Jahresfrist von 1,8 auf 1,9 Nächte (Schweiz 1,6, Ausland 2,2).

Das **2. Quartal 2003** mit Prozent-Veränderungen zum Vorjahr

Monat	Auslandgäste		Schweizergäste		Total	
	Absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr
<b>Ankünfte</b>						
April	9 059	-10.0	9 695	-12.0	18 754	-11.0
Mai	10 271	-11.4	11 913	+5.1	22 184	-3.3
Juni	11 350	-10.7	11 421	-6.5	22 771	-8.7
<b>2. Quartal 2003</b>	<b>30 680</b>	<b>-10.7</b>	<b>33 029</b>	<b>-4.5</b>	<b>63 709</b>	<b>-7.6</b>
<b>Übernachtungen</b>						
April	21 143	-9.0	16 647	-8.6	37 790	-8.8
Mai	21 788	-7.1	18 505	-1.2	40 293	-4.5
Juni	23 378	-3.0	19 289	+0.3	42 667	-1.6
<b>2. Quartal 2003</b>	<b>66 309</b>	<b>-6.3</b>	<b>54 441</b>	<b>-3.1</b>	<b>120 750</b>	<b>-4.9</b>

### Kongresse, Veranstaltungen und Gruppenreisen

Für das 2. Quartal 2003 hat Bern Tourismus den Statistikdiensten 18 Veranstaltungen und Kongresse mit insgesamt 1 401 Teilnehmenden aus der ganzen Welt und 2 620 Logiernächten gemeldet. Darin sind 5 medizinische Kongresse mit 353 Personen und 478 Übernachtungen, und 2 Fachprüfungen der Bank-, Versicherungs- und Finanzplanung mit 352 Personen und 603 Logiernächten enthalten. Des weiteren erwähnenswert ist ein Kongress des Schweizerischen Eisenbahn- und Verkehrspersonalverbandes mit 332 Personen und 657 Nächten.

Zusätzlich wurde über den Besuch von insgesamt 24 Reisegruppen informiert: 10 aus der Schweiz, 5 aus Deutschland, 3 aus Ungarn, 2 aus Italien und je eine aus Frankreich, Indien, Österreich und Slowenien.